

# Besichtigung der Maschinenfabrik Aebi & Co. AG in Burgdorf

Von Roland Stoll, Leiter Grundbildung II

Als zweite Lehrmeisterclub-Veranstaltung in diesem Jahr stand am Montag, 30. Oktober 06, die Besichtigung der Maschinenfabrik Aebi & Co. AG in Burgdorf auf dem Programm. Dazu waren die Mitglieder des SWISSMECHANIC-Lehrmeisterclubs eingeladen worden. Einige Lehrmeister – waren dieser Einladung gefolgt. Und es lohnte sich, den Weg nach Burgdorf unter die Räder zu nehmen!

Herr Hans Jost, Leiter der Lehrlingsausbildung, begrüßte uns, zusammen mit dem Ausbildungsverantwortlichen Heinz Bichsel. Nach einem kurzen Exkurs durch die Entstehungsgeschichte der Maschinenfabrik Aebi & Co. stellte er den Teilnehmern die heutige Aebi Holding AG kurz vor. Aebi ist der führende Problemlöser für die mechanische Bearbeitung und die Pflege von extremen Hanglagen und besonders empfindlichem Gelände und für die Reinigung von Verkehrswegen zu jeder Jahreszeit.

Die Aebi-Gruppe ist ein mittelgrosses Unternehmen (320 Mitarbeiter, 10 % davon sind Lernende), welches seit über 100 Jahren Maschinen und Fahrzeuge für die Landwirtschaft, den öffentlichen Dienst, die Grünflächenpflege und den Winterdienst entwickelt, produziert und weltweit vermarktet.

Die Aebi Holding AG setzt sich zusammen aus der Maschinenfabrik Aebi & Co. AG, aus der Aebi Rasant GmbH (A) und der Aebi MFH AG in Hochdorf. Seit 2006 wird die Holding AG durch 4 neue Investoren geführt, mit dem Ziel, sich im Weltmarkt weiter zu etablieren.

Nach diesem informativen Teil wurden den Lehrmeistern die Maschinen und Fahrzeuge in einem Kurzfilm vorgestellt. Hier sah man das erste Mal, was es heisst, an steilen Hängen mit einem Terratrak zu arbeiten und wie vielseitig sich die Maschinen einsetzen lassen. Man sah aber auch die Vorzüge eines modernen hydrostatischen Mehrzweck-Einachsers mit Aktivlenkung. Die Palette erstreckt sich über die Sport-Rasenpflege bis hin zur Schneeräumung mit Schneefrässchleuder.



Das Highlight dieser Besichtigung war sicherlich, für uns Technikfreaks, der Rundgang mit Herrn Bichsel durch die einzelnen Werkstätten der Maschinenfabrik. Angefangen bei der Produktion, ging es hinüber zur Vormontage, Motorenendmontage, Prototypenbau, bis zur Endmontage der einzelnen Fahrzeugtypen. Imposant war vor allem, dass man auch noch heutzutage mit 50-jährigen Werkzeugmaschinen qualitativ hochstehende Teile fertigen kann. Andererseits werden mit modernsten Anlagen die gefertigten Teile gehärtet und geschweisst. Aber auch hier werden die qualitativ anspruchsvollen

Teile noch von Hand geschweisst.

In der Lehrlingsabteilung, wo insgesamt 28 Lernende die Grundbildung absolvieren, sah man, wie die Lernenden beim grössten Polymechniker-Ausbildner in der Region ausgebildet werden. Mit den Schwerpunktsausbildungen Fertigungstechnik und Montagetechnik haben die Lernenden die Möglichkeit, an Schweizer Qualitätsprodukten die Arbeitsmarktfähigkeit zu erlernen.

Am Ende des Rundgangs, und als alle Fragen beantwortet waren, offerierte uns die Maschinenfabrik eine schmackhafte Zwischenverpflegung. Mit einem kleinem Präsent verabschiedeten wir uns von Herrn Bichsel und Herrn Jost, nicht ohne ihnen zu danken für die äusserst aufschlussreiche und sehr motiviert vorgetragene Führung. Wir hatten einen guten Eindruck erhalten, wie die Maschinenfabrik Aebi & Co. AG ihre anspruchsvollen Maschinen produziert, damit die vielfältigen Arbeiten auf dem Feld, auf Grünflächen und auf der Strasse immer kostengünstiger, rationeller und effizienter erledigt werden können.

